



Kirchenblick

Nr. 75 · Herbst 2017

EV.-LUTH. KIRCHENGEMEINDE SCHÖNWALDE



HERBSTGESANG

*Der Wind tanzt in den Baumkronen.
Ich laufe im Wald in fallende Blätter hinein,
Sonne, die nicht mehr wärmt,
wirft bizarre Schatten auf meinen Weg.
Der Wind streift durch kahle Zweige
und wirbelt buntes Laub vom Boden auf.
Ruhe und Stille nisten sich in meinem
Herzen ein.
Die Sonne ist erloschen
und der Himmel fällt auf die Erde.*

Renate Schley, 2017



INHALTSVERZEICHNIS

Geistliches Wort	3
Aus dem Kirchengemeinderat	4
Neues aus dem Naturerlebnisraum	6
Rückblick auf den Gemeindegottesdienst	8
Unter Freunden –	
<i>Tansanische Besucher in Ostholstein</i>	10
Gemeindebeirat Schönwalde aktiv	10
Gottesdienste und Veranstaltungen	16
Neues aus dem Kindergarten	18
Einschulung	20
Pfadfinder beweisen Weitblick	
<i>Bundeslager in Wittenberg</i>	22
Schatzkiste Glauben	24
Frauenkreis-Programm/Reformationstag	26
Freiwilliges Ökologisches Jahr	28
Kontakt	29
Veranstaltungshinweis	30
Freud und Leid	31

IMPRESSUM

Kirchenblick, Gemeindebrief – Herausgeber: Ev.-Luth. Kirchengemeinde Schönwalde, Körperschaft des Öffentlichen Rechts in der Evangelisch-Lutherischen Kirche in Norddeutschland – Vertreten durch den Vorsitzenden: Dieter Achtenberg.
Redaktion: Dr. Arnd Heling, Angela Hüttmann – Anzeigenverwaltung: Cornelia Loske – Titelfoto (Marc Dobkowitz):
Fahrraddemonstration in Schönwalde und Altenkrempe am 17.9.2017 · Anschrift: Jahnweg 2, 23744 Schönwalde a.B.
Telefon 04528/9250 info@kirche-schoenwalde.de · Museum der bildenden Künste Leipzig, <http://www.mibamu.org/>

Gemeinsam

Das war eine schöne Sache mit der Fahrrad-demonstration am 17. September. Viele Schönwalder nahmen die Gelegenheit dankbar wahr, sich gemeinschaftlich für ein gemeinsames Anliegen einzusetzen – überraschend viele! Die Anbindung des Ortes an das Radwegenetz Richtung Eutin, Lensahn, Hansühn und Neustadt – seit langem überfällig! Für Kinder und nicht motorisierte Jugendliche, aber auch für alle touristisch sowie an Gesundheit und Umwelt Interessierte, ist die radwegtechnische Insellage Schönwaldes seit langem ein Ärgernis. Die Gründe, die für den (wenn zunächst auch teuren) Radwegeausbau sprechen, sollen und brauchen hier nicht aufgeführt zu werden; jeder kennt sie.

Selbst wenn es noch viele und noch größere Demonstrationen brauchen sollte – mit einer ist es wohl noch nicht getan! – für Schönwalde war es ein guter Tag. Wegen des gemeinsamen Handelns, wegen des Zusammengehörigkeitsgefühls. Das nämlich nimmt sprunghaft zu, wenn man sich zusammen mit anderen für ein allgemeines Interesse einsetzt. Das ist ein bisschen so wie das Gefühl, das beim gemeinsamen Schneeschippen bei Schneekatastrophen entsteht. Wir handeln gemeinsam, wir haben ein gemeinsames Ziel!

Mehr gemeinsame Einsätze – weniger Hick-Hack und Klein-Klein und kommunale Selbstzerfleischung; mehr Weitblick – weniger kurzsichtige Bedürfnisbefriedigung; mehr Miteinander – weniger Gegeneinander; mehr Gemeinwohl – weniger Egoismus:

das braucht die Gesellschaft, das braucht die Kommune, das brauchen die Vereine und Verbände, und das braucht auch die Kirchengemeinde. Ja, das braucht auch unsere Demokratie: freiwilliges Engagement mit einem klaren, unverstellten Blick nach vorn für die wirklich wichtigen Dinge.



Eine solche Grundhaltung half damals den ersten christlichen Gemeinden. Es war der tatkräftige Einsatz für die Schwachen und die starke Hoffnung auf eine Verwandlung der Welt durch eine Verwandlung der Herzen, Zukunft durch Umkehr vom falschen Weg.

Ich vergesse, was dahinten ist, und strecke mich aus nach dem, was da vorne ist, schrieb der Apostel Paulus an die Gemeinde in Philippi, und bindet seine Ermahnung zugleich in eine stetige Ermunterung: *Freuet euch, und abermals sage ich: Freuet euch!*, denn: *Ich vermag alles durch den, der mich stark macht.* So ist es – *we shall overcome!*

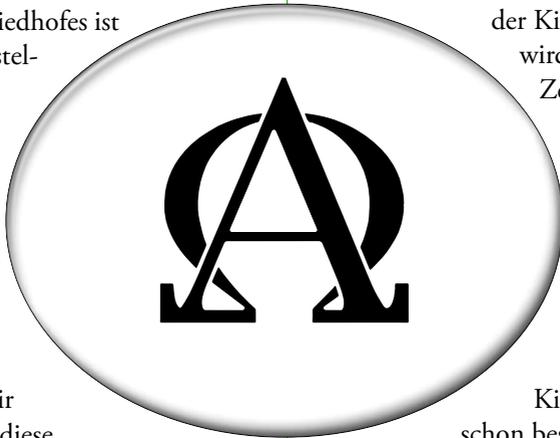
Ihr Pastor Arnd Heling



Aus dem Kirchengemeinderat

Der Kirchengemeinderat hat sich in der Zeit seit Erscheinen des letzten Kirchenblicks weiterhin mit den zentralen Themen beschäftigt, die auch schon in der Sommerausgabe erwähnt wurden. Allein die Sommerpause verzögert auch manche Abläufe und nicht alle Vorgänge stehen allein in unserer Hand.

Bezüglich des Friedhofes ist immerhin festzustellen, dass wir den unschönen Sammelcontainer für Grüngut im Eingangsbereich durch eine von Klaus Bünning errichtete Kompostanlage ersetzt haben. Wir hoffen sehr, dass diese zukünftig nicht von anonymen Nutzern zur Entsorgung von Bauschutt, Computerschrott und Plastikmüll missbraucht wird, wie dies in der Vergangenheit mit dem Container der Fall war. Die neue Anlage trägt sehr zur Beruhigung der Westseite des Friedhofs bei.



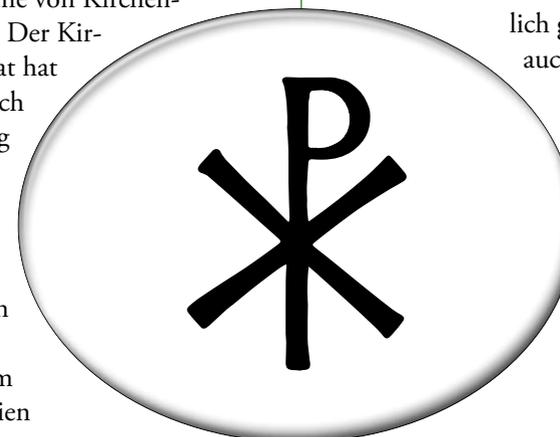
Die Emaille-Schilder zur Gestaltung des Tores sind bestellt – hoffen wir, dass sie rechtzeitig zur Lichterandacht am Vorabend des Ewigkeitssonntag unsere Tore schmücken werden!

Für die Anlage der Urnenfelder für anonyme und halbanonyme Bestattungen wurden Gestaltungspläne eingeholt, der Kirchengemeinderat wird sie in absehbarer Zeit der Öffentlichkeit vorstellen.

Auch die Satzung soll überarbeitet und vor allem vereinfacht werden. Grundsätzlich hat der Kirchengemeinderat schon beschlossen, dass die Unterscheidung von Friedhofsbereichen, in denen keine Graseinsaat erlaubt ist, aufgehoben werden soll. Dies wirft langfristige Gestaltungsfragen für das Gesamtensemble Friedhof auf, die noch einer intensiven Diskussion bedürfen.

Die Verhandlungen mit dem Investor des EDEKA-Marktes über die Verpachtung des kirchlichen Baulandes zogen sich wider Erwarten doch noch in die Länge. Nunmehr hat der Kirchenkreis dem Verkauf des Pfarrlandes zugestimmt; dem Abschluss der Verhandlungen sehen wir in Kürze entgegen - vorbehaltlich der Zustimmung des Kirchenkreises.

Unterdessen ist die Gemeindeverwaltung mit einem weiteren Bauanliegen an die Kirchengemeinde herantreten. Die Schaffung von Sozialbauwohnungen an der Eutiner Straße lässt sich ebenfalls nicht ohne Inanspruchnahme von Kirchenland realisieren. Der Kirchengemeinderat hat sich grundsätzlich zur Verpachtung der benötigten Fläche bereit erklärt, da er gerade die Beschaffung von sozialverträglichen Wohnraum für junge Familien



im Sinne der Ortsentwicklung begrüßt.

Von der Kirchenrenovierung ist leider weithin noch nichts zu sehen. Im Rahmen eines öffentlichen Vortrages hat der Architekt Mißfeldt einige erste Gestaltungsvorschläge gemacht, die im Laufe des Herbstes eingehender diskutiert werden sollen. Auch wurden Kostenvorschläge für eine neue Heizung und die Schaffung eines Sanitärraumes eingeholt und entsprechende Vermessungen getätigt. Der Baudirektor des Kirchenkreises, Matthias Höls, ist nun in ständigem Gespräch mit dem Architektenbüro. Im nächsten Heft werden sicherlich genauere Pläne und auch Zahlen öffentlich vorgestellt werden können.

Arnd Heling

Abb.:
Entwurf der
Emailleschilder für das
Friedhofstor

Neues aus dem Naturerlebnisraum

Ein letzter Baustein im Gesamtensemble des Naturerlebnisraums ist nun fast vollendet: Unter den Händen von Zimmermannmeister Oloff Dohse entstand ein Pavillon zwischen Hochbeeten, Kaninchen und Meerschweinchengehege (siehe S. 7 rechts). Ein echter Hingucker, der nur noch den passenden Farbanstrich braucht. Oloff Dohse hatte auch schon das Begegnungshaus für Mensch und Tier, den Hühner- und den Kaninchenstall sowie das Meerschweinchenhaus gebaut.

Allmählich nähert sich das tierpädagogische Gelände hinter dem Kindergarten seiner Vollendung. Es werden im Herbst noch Bäume und Gehölze rund um die Kinderkrippe und das Backhaus gepflanzt.

Eine Handvoll Unken – rund 800 weitere Jungtiere wurden von der Stiftung Naturschutz ausgesetzt



Die Neuanpflanzung verschiedener Obstbäume auf der Wiese Richtung Schönberg wird im November durchgeführt. Im Juli wurden weitere knapp 800 junge Rotbauchunken in den Gewässern ausgesetzt. Erfreulich ist auch, wie schön der neue Knick entlang des Rundweges unterhalb des Sportplatzes angewachsen ist.

Die Sperrung des Zuweges hinter der Tankstelle hat zu deutlich weniger Besucherverkehr auf dem Pfarrhofgelände geführt. Zum Unmut vieler, insbesondere der Hundebesitzer, ist damit ein gern genutzter Zuweg verschwunden. Dass manch einer unzufrieden damit ist, lässt sich nachvollziehen. Wir möchten jedoch darauf hinweisen, dass sowohl über die Straße Am Schönberg als auch selbstverständlich über die Pforte gegenüber Bäckerei Seßelberg, über den Haupteingang der Kirche und über den Parkplatz im Jahnweg das Pfarrhofgelände allgemein zugänglich ist und bleibt. Die Schließung dieses Zuweges aber scheint Flora und Fauna gut zu tun; man merkt es daran, dass wir inzwischen deutlich weniger Müllprobleme haben als noch vor Wochen; auch können hier nun Gehölze und Bäume angepflanzt werden, welche die Licht- und Geräuscheinwirkungen seitens der Straße und der Waschanlage weiter reduzieren. Wir bitten all jene Mitbürger um Verständnis, die diese Zuwegung gern genutzt haben, und die sich wie wir an der Rücksichtslosigkeit einiger

weniger, die sich um Umwelt- und Naturschutz nicht scheren, ebenfalls gestört haben.

Nicht zuletzt sei all jenen gedankt, die sich an unserem Fotowettbewerb „Entdeckungen“ beteiligt haben. Der Freundeskreis Pfarrhof Schönwalde wird in Kürze die besten Fotos für einen neuen Jahreskalender auswählen (s. letzte Umschlagseite).

Arnd Heling



Abendstimmung, September 2017,
Foto: A.L.Ochs

Zimmermann Oloff Dohse beim Aufbau des von ihm konstruierten Pavillons, zwischen den Hochbeeten, die auch aus seiner Hand stammen.



Rückblick

auf den Gemeindegottesdienst – Ein paar persönliche Impressionen

Vor den Sommerferien, vom 30. Juni bis 2. Juli fand in Ascheberg bei Plön die Freizeit der jetzigen Hauptkonfirmanden statt. Unterbrochen von Spielen und Freizeit setzten wir uns an diesem Wochenende mit „Beziehungen“ auseinander – mit unseren gelingenden und scheiternden zwischenmenschlichen Beziehungen, mit dem Glauben als Beziehung zu Gott und auch mit unserer Beziehung zur Schöpfung. Viel Raum nahm das Phänomen des Mobbing ein, und zwar die Frage, wie man Mobbing erkennt, vermeiden und bekämpfen kann. Trotz vielen Regens war die Stimmung gut und entspannt und als die Sonne endlich einmal hervorkam, wurde das Programm auch schon mal über den Haufen geworfen – die wenigen Sonnenstrahlen dieses Sommers mussten ausgenutzt werden.

Am Sonntag, dem 2. Juli nachmittags gab der Flötenkreis von Marianne Lookcs ein gut besuchtes erhebendes Sommerkonzert zum Besten, unterstützt durch Flötisten und Flötistinnen der Eutiner Musikschule. Die Ansammlung so vieler verschiedener Holzblasinstrumente ist optisch wie akustisch etwas ganz Außergewöhnliches, ein wahrer Schatz unserer Gemeinde.

Eine Woche später, am 7. Juli gedachten wir des 777. Gründungsjahres der Schönwalder Kirche. Der Architekt Tobias Mißfeldt aus Lübeck stellte eine erste Ideenskizze seiner



Flötenkreis

Umsetzungen der Wünsche des Kirchengemeinderats öffentlich vor. Er überraschte mit dem Vorschlag eines neuen Zugangs zur Empore und mit einer neuen Fußbodengestaltung unter der Empore. Aber auch mit der Idee, auf der Empore einen eigenen kleinen Ort der Stille und des Rückzugs zu schaffen.

Einen Tag später beehrten uns erneut die beiden ukrainischen Musiker Sergei Bezrukow (Knopfakkordeon, Tenor, Altionio) und Roman Antoniuk (Bandura, Bass) mit einem Konzert, erstmals begleitet von Khrystyna Antkiv am Piano; sie ist die Ehefrau Antoinuks. Das Konzert auf hohem musi-



Sergei Bezrukow und Roman Antoniuk

kalischen Niveau begeisterte nicht nur den größer werdenden Fankreis der beiden, sondern auch einige Touristen, die über die unerwartete Qualität der Darbietung in unserem kleinen Schönwalde staunten.

Das Wochenende mündete in den sehr lebendigen Gottesdienst, den alle aktiven Gruppen, Kreise und Chöre der Gemeinde gemeinsam bestritten, um sich neu zugezogenen Schönwaldern vorzustellen. Leider waren von Letzteren nur vereinzelt einige auszumachen, dennoch hat es allen Freude gemacht, und ganz besonders wohl Pastor Ngawo von unserer Partnergemeinde, der so etwas wohl nicht erwartet hatte.

Im Anschluss gab es auf Initiative von Kirchengemeinderätin Marianne Neumann erstmals einen Kinderflohmarkt im Gemeindehaus, der dank des schönen Wetters teilweise auch draußen stattfand, und zwar in einer sehr gepflegten und angenehmen Atmosphäre. Allen, die sich mit Verkaufsständen sowie beim Spenden und Verkaufen von Kuchen zu Gunsten der KiTa beteiligt haben, sei ganz herzlich gedankt!

Ein Highlight war für mich der Besuch von Dr. Uwe Westphal, dem weit über Norddeutschland hinaus bekannten Vogel- und Tierstimmenimitator, am 20. Juli. Trotz 8 Euro Eintritts (für Kinder die Hälfte), war die Kirche recht gut besucht, 80 bis 100 Gäste lauschten seinem Vortrag und seinen Imitationen. Westphal ist von ganzem Herzen Biologe und Naturfreund; selten habe ich einen so einfühlsamen und originellen Vortrag gehört. Die gute Resonanz hat sogar

zu einem kleinen Überschuss geführt, der direkt und unmittelbar dem Naturerlebnisraum zugute kam.



Dr. Uwe Westphal



Gemeindefest 2017, Gospelsängerinnen

Unter Freunden – Tansanische Besucher in Ostholstein

Vierzig Prozent der Einwohner Tansanias zählen sich zu den Christen, vierzig Prozent sind Muslime und zwanzig Prozent Anhänger indigener Religionen. Unter den Christen stellen die Katholiken die meisten Mitglieder; der Evangelisch-Lutherischen Kirche Tansanias (ELCT) gehören etwa fünf bis sechs Millionen Menschen, das entspricht rund 10 Prozent der Bevölkerung. Neben den beiden großen Kirchen entstehen derzeit an vielen Orten pfingstlerische Freikirchen, wie auch in Lateinamerika und in andern Ländern Afrikas.

Ganz im Südosten Tansanias liegt die „Süd-Ost-Diözese“ – eine von fünfundzwanzig Diözesen der ELCT. Unsere Partnergemeinde Magoye ist der Bischofssitz dieser Diözese, die wiederum in vier Kirchenkreise aufgeteilt ist, ganz wie bei uns. Magoye liegt



auf einer Hochebene in 2.100 Meter Höhe, rings umgeben von Bergen bis zu 3.000 Meter Höhe auf einer Fläche von etwa 240 km². Zum Kirchenkreis gehören 13 Kirchengemeinden, zu denen der Kirchenkreis Ostholstein vor 25 Jahren unter der Leitung von Propst Uwe Kramer partnerschaftliche Beziehungen aufgebaut hat.

99 Prozent der Gemeindeglieder in Magoye sind Kleinbauern. Auch die 42 Pastoren der Diözese sind nebenher selbstversorgende Bauern; das Pastorenamt ist auch für dortige



Bei uns stehen **SIE** im Mittelpunkt
100% Beratungsqualität. 100% Vertrauen.

So individuell wie Ihr Leben:
Mit unserer genossenschaftlichen Beratung sind Sie für Ihre Zukunft bestens gerüstet.

Sprechen Sie mit uns!

Wir sind für Sie vor Ort.
Tel. (04528) 91 04 411 | www.meine-vrbank.de

Jeder Mensch hat etwas, das ihn antreibt.

Wir machen den Weg frei.



VR Bank Ostholstein Nord - Plön eG
Meine Volksbank Raiffeisenbank in der Region

Verhältnisse keineswegs auskömmlich – etwa 20-30 € bekommen die Pastoren für ihren Dienst durchschnittlich im Monat, mehr ein Ehrenamt. Die Gemeindeglieder finanzieren auch den Haushalt der Diözese, aus dem die 42 Pastoren “besoldet“ werden, aber mehr als 250 € im Monat bringen sie nicht zusammen.

Gleichwohl ist die Kirche prägend für die Region. Seit Beginn der Christianisierung in Magoye durch die Berliner Mission vor fast 120 Jahren übernahm sie zahlreiche diakonische Aufgaben, eine Schule, eine Gesundheitsstation, KiTas.

Die Partnerschaft zwischen der Kirchengemeinde Schönwalde und der Kirchengemeinde in Magoye besteht seit über zwanzig Jahren. Von nachhaltiger Wirkung war einst

der Besuch unseres Posaunenchores, der Blechblasinstrumente mitbrachte, die bis heute gepflegt werden und in gottesdienstlichen Gebrauch sind.

Kollekten und Spenden aus Schönwalde haben beim Aufbau eines Kindergartens geholfen und auch beim Bau kleiner Ladengeschäfte, durch deren Verpachtung die Kirchengemeinde ein paar Einnahmen erwirtschaftet.

Im Jahr des Lutherjubiläums war nun eine achtköpfige Delegation der Diözese – fünf Männer, drei Frauen – in Ostholstein zu Gast, die sich das Gemeindeleben anschauten. Mit Pastor Voß aus Hansühn fuhren sie auch nach Berlin und besuchten dort u.a. das Berliner Missionswerk, von wo aus die Saat

für das Christentum in Magoye gelegt wurde, und schließlich ging es auch nach Wittenberg, zur Geburtsstätte der Reformation. Für alle afrikanischen Teilnehmer waren dies zweifellos unvergessliche Eindrücke. Dennoch waren unsere Gäste auch kritische Beobachter. Auf einem Pastorenkonvent in Neustadt diskutierten wir mit ihnen einen ganzen Vormittag. Kritisch sahen sie es, dass kirchliche Angebote bei uns sich immer mehr an einzelnen Zielgruppen orientieren, aber nicht das Ganze der Gemeinde, Generationen übergreifend, in den Blick nimmt. Sie vermissten eine Sonntagsschule für die Jugend und waren erstaunt über den geringen Gottesdienstbesuch.

Zu Gast bei uns war Pastor Ngawo; er erlebte einen lebendigen Gottesdienst am 9. Juli mit, an dem sich alle Gruppen der Gemeinde beteiligten. Im Anschluss kaufte er ausgiebig beim KiTa-Flohmarkt ein: Spielsachen und Textilien für den eigenen Kindergarten. Auch nahm er an einer Konfirmandenstunde



Unter Freunden: Pastor Ngawo und Pastor Heling

teil. Wir sangen miteinander das einzige tansanische Lied im Evangelischen Gesangbuch „Asante sana Yesu“ (Wir danken dir, Herr Jesu“ (EG 591). Beim Gottesdienst forderte mich Pastor Ngawo auf, im Rahmen seines Grußwortes ein Zitat aus dem 1. Thessalonicherbrief 3,6 zu verlesen. Darin grüßt Paulus die Missionsgemeinde in Thessaloniki und freut sich über deren Grüße, die ihm von seinem Mitarbeiter Timotheus überbracht wurden: „Nun aber ist Timotheus von euch wieder zu uns gekommen und hat uns Gutes berichtet von eurem Glauben und eurer Liebe und dass ihr uns allezeit in gutem Andenken habt und euch danach sehnt, uns zu sehen, wie auch wir uns nach euch sehnen.“

Möge etwas von dieser Sehnsucht in uns lebendig sein und die Partnerschaft beleben. Beim nächsten Gegenbesuch in Tansania in zwei Jahren hoffe ich, dass es gelingen wird, auch einmal Jugendliche von uns mit auf die Reise zu nehmen.

Arnd Heling



Diskussion beim Pastorenkonvent



Garten- und Landschaftsbau

PLANUNG, ANLAGE & PFLEGE

(04561) 52 53 89 -0 | www.OHDG.de

WÄRME KOMMT VON HERZEN

Oder von uns

Mehr Infos auf:
www.zvo-energie.com
oder unter 04561/399-646



ZVO ENERGIE GMBH

ZVO-UNTERNEHMENSGRUPPE

Gemeindebeirat Schönwalde aktiv

Seit nun fast zwei Jahren gibt es den Gemeindebeirat. Anfänglich mit 10 Mitgliedern gestartet, befinden sich jetzt nur noch 7 Frauen/Männer in dem ehrenamtlich tätigen Gremium.

Aus dem eigentlichen Namen: „**Gemeindebeirat für Dorfentwicklung, Kultur, Gewerbe, Tourismus und Bungsberg**“ leitet sich unser Aufgabenfeld ab. Wir sind der Gemeindevertretung unterstellt und verfügen über keine eigene Entscheidungsgewalt. Wir können nur Anstöße geben und verschiedene Projekte anschieben.

So nehmen wir an monatlichen Treffen des Tourismusbeirates der Tourismuszentrale Holsteinische Schweiz teil und versuchen Vereine und Verbände für die Kampagnen der TZHS zu begeistern.

Veranstaltungen wie das White Dinner, die Lesung am Bungsberg über Sagen und Legenden aus Ostholstein, Tag des offenen Ateliers, Qi Gong usw. finden sich in den Kampagnen Picknicksommer, Nachtgeflüster und Gartenvielfalt wieder. Eine Waldweihnacht wurde auf dem Bungsberg organisiert. Wir haben entsprechende Picknickplätze am Grillplatz Mönchneversdorfer See und am Grillplatz Jahnweg mit ansehnlichen Holzschildern versehen.

Wir kümmern uns um die Aktualisierung der Ortsflyer der TZHS und melden Veränderungen.



Wir haben verschiedene Anträge gestellt, um das Freizeitangebot in Schönwalde zu verbessern.

An erster Stelle sei die Boule-Bahn zu nennen, die wir mit einer Holzspende mit Holzstämmen umrandet und diese auch entrinnet haben. Aus den restlichen Holzstämmen wurden 10 einfache Sitzbänke erstellt und auf der Boulebahn und am Wanderweg rund um Schönwalde aufgestellt.

Der Wanderweg selber wurde von uns mit kleinen Holzschildern beschildert, die nun den richtigen Weg um Schönwalde weisen sollen. Der Wanderweg hat eine Länge von 7,3 Km und läßt sich in 2,5 Stunden erwandern.

Einen großen Zeit- und Arbeitsaufwand hat es gekostet, sowohl den jährlichen Veranstaltungskalender zu erstellen als auch die Ferienpassaktion in den Sommerferien zu planen und zu begleiten.

Und dann unterstützten wir das Dorfmuseum mit Kaffee und Kuchen aus eigener Herstellung beim internationalen Museumstag und bei der an sieben Sonntagen stattgefundenen Aktion Schmied und Museumskaffee. Hierbei wurden ca. 100 Torten/Kuchen unter die Leute gebracht.

Verschiedene Ideen wie Reaktivierung des Schönwalder Glockenspiels vor dem Amtsgebäude oder der Aufbau einer alten Telefonzelle zur Nutzung als kostenlose Kleinst-Bibliothek wurden versucht umzusetzen.

Das Thema Ausbau von Fahrradwegen hat uns ebenso beschäftigt wie die Schaffung von Wohnmobilstellplätzen. Beides sind Wünsche, an deren Realisierung wir arbeiten wollen. Eine Fahrraddemonstration auf der L 216 zwischen Schönwalde und Altenkrempe soll da nur der Anfang gewesen sein.

Andreas Schulenburg

White Dinner in Schönwalde,
eine Initiative des Gemeindebeirates

Das Dorfmuseum hat in diesem Sommer an sieben Wochen ein Café mit selbst gebackenen Kuchen eröffnet – in Kooperation mit dem Gemeindebeirat.
v.l.n.r.: Andreas Schulenburg, Iris Görtz, Annette Först

Fotos: Marc Dobkowitz



Kleidershop

Di. & Fr.
10 - 17 Uhr

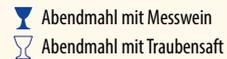
EINKAUFEN FÜR JEDERMANN

DAMEN ~ HERREN ~ KINDERKLEIDUNG

23744 Schönwalde a.B.
Eutiner Str. 1

Gottesdienste

Beginn i.d.R. **10 Uhr**, abends 18 Uhr, bitte Ausnahmen beachten!



Oktober

01.	Erntedanktag	Arnd Heling mit Posaunenchor
08.	17. n. Trinitatis	Arnd Heling
15.	18. n. Trinitatis m. A. ☩	Christoph Huppenbauer
22.	19. n. Trinitatis	Heiko Schierenberg
29. 18 Uhr	20. n. Trinitatis m. A. ☩	Arnd Heling
30.	Reformationsfeierlichkeiten in Eutin, Scharbeutz, Oldenburg, s.S. 30	
31. 17 Uhr	Abendandacht am Reformationstag mit renoviertem Lutherbild	

November

05.	21. n. Trinitatis	Arnd Heling, Vorstellung der Vorkonfirmanden
12.	22. n. Trinitatis	Christoph Huppenbauer
19.	Vorletzter So d. Kirchenjahres m. A. ☩	Arnd Heling
25.	Lichterandacht auf dem Friedhof	Arnd Heling mit Konfirmanden
26.	Ewigkeitssonntag m. A. ☩	Arnd Heling

Dezember

03.	Erster Advent	Arnd Heling
10.	Zweiter Advent	Andreas Ebert / Arnd Heling
17.	Dritter Advent m. A. ☩	Christoph Huppenbauer
24.	Vierter Advent /Heiligabend	
15 Uhr	Krippenspiel	Abenteuerland / Arnd Heling
17 Uhr	Christvesper	Arnd Heling
22 Uhr	Christmette	Christoph Huppenbauer
26. 10 Uhr	Zweiter Weihnachtstag m. A. ☩	Christoph Huppenbauer, Kasseedorf
31. 17 Uhr	Altjahrsabend-Andacht	Arnd Heling

Unsere Gastprediger bis Dezember

Herzlich danke ich meinen Kollegen und Amtsbrüdern Christoph Huppenbauer und Heiko Schierenberg, die mich in diesem Quartal verschiedentlich vertreten.

Urlaubsvertretung

In der Zeit vom 9.-22.Oktober befindet sich Pastor Arnd Heling im Urlaub. Amtshandlungen und Seelsorgevertretung übernimmt in dieser Zeit Pastor Torsten Marienhagen aus Altenkrempe. Er ist über das dortige Kirchenbüro zu erreichen, 04561- 4417, in dringenden Fällen unter 0163-2044303.

Besondere Gottesdienste und Veranstaltungen

Sonntag, 22. Oktober | Die **Konfirmanden** des Konfirmationsjahrgangs 2019 stellen sich in diesem Gottesdienst der Gemeinde vor. Heißen wir sie **herzlich willkommen!**

Dienstag, 31. Oktober | Am **Reformationstag** um 17 Uhr nehmen wir das renovierte Lutherbildnis aus dem Jahr 1884 sowie unsere ebenfalls renovierten Altarleuchter erneut in Gebrauch. Die Abendansprache bedenkt diese Gegenstände und ihre Geschichte in unserer Kirche. Zuvor waren die Kinder des Abenteuerlandes unterwegs und verteilen Lutherbrötchen im Dorf. Auch für Familien mit Kindern geeignet!

Samstag, 11. November | **Martinsandacht** des Kindergartens mit **Martinsumzug** durch den Pfarrhof bis zum Kindergarten

Sonntag, 19. November | Der **Volkstrauertag** unter Beteiligung der Patenkompanie und der Freiwilligen Feuerwehr mündet ein in die Kranzniederlegung am Ehrenmal beim Friedhof.

Samstag, 25. November | **Lichterandacht** auf dem Friedhof mit dem Posaunenchor

Sonntag, 26. November | Am **Ewigkeitssonntag** gedenken wir im Gottesdienst der Verstorbenen aus unserer Gemeinde. Ihre Namen werden verlesen und ins Gebet geschlossen.

Samstag, 02. Dezember | **Ostdeutsche Weihnacht** mit den Landsmannschaften der Pommern und Ostpreußen im Gasthaus Landhaus, mit dem Posaunenchor

Samstag, 09. Dezember | Pfr. i.R. Andreas Ebert aus München gibt einen vertieften Einblick in die **Persönlichkeitslehre des Enneagramms**. Er knüpft damit an den Einsteiger-Workshop vom Februar dieses Jahres. Wer noch Interesse hat, möge sich bitte an P. Heling wenden; die Kenntnisnahme des Buches A.Ebert / R.Rohr: Die neun Gesichter der Seele, ist Voraussetzung für die Teilnahme. Andreas Ebert wird am zweiten Advent die Predigt halten.

Sonntag, 17. Dezember | **Weihnachtskonzert unserer Chöre** mit Lydia Bock, Marianne Lookes, Willy Edel, Gospelchor Sangena, dem Kirchenchor Dreiklang, Kinderchor, Posaunenchor

Dienstag, 26. Dezember | Zum **Weihnachtsgottesdienst** laden wir herzlich ein in die Schulscheune nach Kasseedorf. Der Weihnachtsgottesdienst am ersten Weihnachtstag entfällt nach den Erfahrungen der letzten Jahre.

Neues aus dem Kindergarten

Drei neue Mitarbeiterinnen

Katharina Zemke



Frau Zemke trat am 1. Juni 2017 ihren Dienst als weitere Kraft in der Krippe an, wo sie seitdem Frau Honerla und Frau Schwark unterstützt. Davor war sie über viele Jahre in Lübeck in einer Einrichtung des Kita-Werkes Lübeck tätig.

Michaela Stallbaum



Im August schloß Frau Stallbaum erfolgreich die Erzieherausbildung in Lübeck ab und wird fortan als Springkraft unser Team unterstützen. Ihr besonderer Schwerpunkt liegt in der Arbeit mit den zukünftigen Schulkindern.

Annette Beth



Seit dem 15. Juli 2017 ist Frau Beth in unserer KiTa für die Nachmittagsgruppe als Gruppenleitung fest angestellt. Bereits seit Mai hat sie unser Team immer wieder aushilfsweise unterstützt und konnte so im Vorfeld in ihre Gruppe hinein- und mit ihrer Kollegin Frau Tina Heidkamp zusammenwachsen.

Start ins neue Kitajahr

Nachdem wir dieses Jahr fast 30 Kinder in die Schule verabschiedet haben, dürfen wir auch ganz viele neue Kinder begrüßen. Die erste Zeit im neuen Kitajahr ist immer eine ganz besonders aufregende und spannende, sowohl für Kinder und Eltern als auch für uns Mitarbeiter.

Nach der Arbeit im Sommer mit den „Großen“ Schukis, bei der es überwiegend um Selbstständigkeitsentwicklung ging, gilt es nun mit den neuen „Kleinen“ tragfähige Bindungen aufzubauen: Vom Loslassen zum liebevoll Umfassen.

So ist auch der Alltag derzeit ein ganz anderer. All die kleinen Mäuse, Eichhörnchen und Igel wuseln durch den Kindergarten und erforschen ihre neuen Lieblingsplätze und Spielzeuge, Möglichkeiten und Unmöglichkeiten. Täglich werden neue Freundschaften geschlossen. Die neuen „Großen“ haben zu tun, in ihre neue Rolle hineinzuwachsen, als Helferkinder Verantwortung zu tragen, und die ehemals kleinsten genießen es, jetzt schon die Erfahrenen zu sein, die „die wissen wo es lang geht“.

Zur Feier dieses neuen Lebensabschnitts haben wir am 14.09. eine sehr schöne Begrüßungsandacht für alle neuen Kinder und Mitarbeiter mit Pastor Heling in der Kirche gefeiert. Auch dies war für die neuen Kleinen eine erste Erfahrung und auch Herausforderung. Gemeinsam den Weg zur Kirche hochzulaufen, mit so vielen Kindern. All die Regeln, die es zu beachten gilt. Und dann: In der Kirche ankommen, selber im Mittelpunkt stehen, ruhig sitzen, gar alleine vortreten um den kleinen Schutzengel in Empfang zu nehmen, der den Kindern zur Begrüßung übergeben wurde. Das alles haben sie großartig gemeistert. Und waren auch durchaus schon stolz auf sich.

Die ersten Weichen sind nun gestellt. Wir freuen uns auf ein neues Kitajahr, mit vielen schönen Momenten und spannenden Erfahrungen für Groß und Klein.

Spende vom „Wilden Waldfest“



Am 26. August 2017 fand auf dem Bungsberg das alljährliche von der Sparkassen-Stiftung Ostholstein organisierte „Wilde Waldfest“ statt. Den Besuchern wurde ein spannendes und abwechslungsreiches Programm geboten. Wie der Name „Wildes Waldfest“ schon vermuten lässt, fanden viele Aktionen unter den Buchenwipfeln statt. Auch die alte Kiesgrube wurde zum Schauplatz, an dem es viel zu erleben und zu entdecken gab. Es wurde geklettert, gebastelt, gespielt – für jeden war etwas dabei. Für das leibliche Wohl war durch selbstgemachte Köstlichkeiten, Gegrilltem sowie alkoholfreie Cocktails durch Jim's Bar gesorgt. Die Einnahmen aus dem Verkauf der alkoholfreien Cocktails, der frisch gebackenen Waffeln und der im Lehmofen gebackenen Pizzen wurden nun an den ev. Kindergarten Schönwalde gespendet. Die Freude im Kindergarten über den Check in Höhe von 470,70 Euro ist riesig, „so kommen wir der Anschaffung einer neuen Hochebene näher“, freut sich Ulrike Höls, Leiterin des Kindergartens.

Einschulung

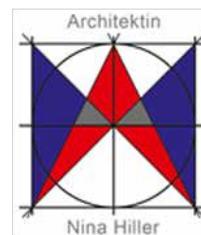


So viele Kinder sind lange nicht mehr eingeschult worden in der Friedrich-Hiller-Schule – insgesamt 54! Mit ihren Eltern und Großeltern sind fast alle beim Einschulungsgottesdienst gekommen, was unsere Kirche fast an die Grenzen ihrer Kapazität gebracht hat.

Die neuen Schulkinder durchschritten symbolisch einen mit Blumen umkränzten Torbogen. Ihnen erschließen sich nun mit dem Lesen- und Schreiben ganz neue Welten, und buchstäblich zunächst die Welt der Schule.

Viel Glück und viel Segen auf eurem Lern- und Lebensweg!

PLANUNG + BAULEITUNG



Architekturbüro Nina Hiller
Dipl.-Ing. Architektin

Untere Querstraße 3 | 23730 Neustadt i.H.
Tel (04561) 5193-0 | Fax (04561) 5193-22

info@architektin-hiller.de
www.architektin-hiller.de



Neuer **Glanz** für Ihr **Heim**
oder die **Ferienwohnung!**

**Gardinen, Plissee, Rollos,
Insektenschutz** und vieles mehr

Kaufen Sie dort, wo der **Service**
GROSS geschrieben wird!

Textilhaus Flaig

Eutiner Straße 8 Schönwalde a.B. 0 45 28 / 2 75

- **Schöne Bäder**
- **mod. Heizsysteme**
- **Solartechnik**
- **Notdienst**

**Bungsberger
Heizungs
Service**

 Holmer Hahn
Installateur- und
Heizungsbau-Meister

Mitgliedsbetrieb der
Innung Ostholstein

☎ 0 45 28
99 11

Am Steinberg 6a · 23744 Schönwalde a.B. · www.shk-bungsberg.de

- ▶ Fliesen- & Plattenarbeiten
- ▶ Fenster & Türen
- ▶ Montage & Wartung
- ▶ Silikonfugenarbeiten
- ▶ Sonnenschutz
- ▶ Raumausstattung

Michael Neumann
Wir haben den Dreh raus!



Halendorf 13 · 23744 Schönwalde a.B.
Tel (0 45 28) - 91 38 48 · Fax - 913 57 72 · mobil 0173 / 16 99 321

LENSAHER-HOF-SCHLACHTEREI
CHRISTIAN SUHR
23738 LENSÄHERHOF
Hofweg 25 · ☎ 0 43 63/1573

Holsteiner Katenschinken · Partyservice

Schönwalder
TAXI Mikkat
Am Diekshagen 26 · 23744 Schönwalde

(04528) **9899** | 0170 43 00 841

Krankenfahrten alle Kassen
Bestrahlung | Chemo | Dialyse
Flughafentransfer | Kurierfahrten

Pfadfinder beweisen Weitblick

Der Stamm Swentana auf dem Bundeslager in Wittenberg

Wir, Christian, Hans, Lara, Matti, Merle, Moritz, Nils und Rosa, vom Pfadfinderstamm Swentana waren Anfang August auf dem VCP-Bundeslager „Weitblick“ in Wittenberg. Gemeinsam mit 4200 anderen Pfadfinderinnen und Pfadfindern haben wir zehn sehr spannende und beeindruckende Tage in einer ganz eigenen Welt verbracht.

Wir befanden uns im Jahr 2517 und die Welt stand vor dem Abgrund. Ganz nach dem Lagermotto mussten wir Weitblick beweisen und den Mut aufbringen um Probleme zu erkennen und Lösungen für unsere Welt vorzuschlagen, so wie es schon Martin Luther vor 1000 Jahren getan hatte. Denn ein böser Professor wollte die Erde mit einem Meteoriten zerstören, da die Menschen sie nicht mehr wertschätzen würden. Deswegen versuchten wir in ganz vielen unterschiedlichen Workshops und Projekten Ideen und Beispiele zu sammeln, warum die Erde doch ein toller Ort ist, und wie wir sie noch besser hinterlassen können. So wurden Windräder und Schwedenstühle gebaut, Brot gebacken und Lieder geschrieben, Demonstrationen veranstaltet, gemeinsam getanzt und vieles, vieles mehr.

Neben den Workshops wurde aber auch viel Zeit für das alltägliche Lagerleben benötigt. Wir schliefen die 10 Tage in unserer neuen Jurte und lebten mit 30 anderen Pfadfindern aus Bayern, Hamburg, und Rheinland-



Pfalz zusammen in einer Kochgruppe. Gemeinsam kochten wir unser Essen, sangen am Lagerfeuer oder plantschten im selbstgebauten Pool. Mit den anderen Pfadis in unserem Teillager veranstalteten wir dann auch hin und wieder eine Wasserschlacht, um uns von den täglich über 30 Grad mal etwas abzukühlen.

Am Montag wandelten wir dann auf Luthers Spuren durch Wittenberg. Neben den altbekannten Orten der Reformation wie der Schlosskirche, entdeckten wir auch viele aktuelle Bezüge in der Weltausstellung. So konnten wir die beklemmende Stimmung auf einem Flüchtlingsboot erleben oder uns von einem Roboter segnen lassen.

Gemeinsam als Stamm machten wir noch einen Ausflug zu einem Wasserkraftwerk, um uns die Technik aber auch die Vor- und Nachteile der Wasserkraft von einem Techniker hautnah erklären lassen zu können.

Als ein Höhepunkt von vielen bleibt Merle der sehr besondere und mitreißende Gottesdienst in Erinnerung und Hans fügte hinzu, dass auch der Singewettstreit sehr eindrucksvoll



war und gezeigt habe, wie vielfältig Pfadfinder sind.

Mi vielen Erfahrungen, neuen Freundschaften und jeder Menge dreckiger Wäsche im Gepäck ging es nach zehn Tagen dann leider wieder zurück in den kalten Norden. Auch wenn wir uns alle auf ein richtiges Bett und ein echtes Klo freuten, freuen wir uns schon auf das nächste Bundeslager, das aber leider erst in fünf Jahren wieder stattfinden wird.

Moritz Dietzsch



S. 22
Stamm Swentana auf dem VCP-Bundeslager 2017

S.23
oben links: Der Lagerplatz für 4500 VCP
oben rechts: Einer von vielen Workshops
unten: VCP-Gottesdienst, Foto: Natascha Sonnenberg



Schatzkiste Glauben



Im Jubiläumsjahr der Reformation ist auf Initiative des Männer- und Familienpastors des Kirchenkreises Ostholstein, Frank Karpa, das Projekt „Schatzkiste Glauben“ an den Start gegangen. Ausgehend vom Impuls der Reformatoren, dass der Glaube zuallererst in den Familien kennengelernt, „eingeübt“ und inhaltlich durchdrungen werden sollte, hat die Projektgruppe um Pastor Karpa einen Youtube-Kanal als Vermittlungsweg eingesetzt, um die gegenwärtige Elterngeneration in einer für sie gewohnten Weise anzusprechen. Ein interessantes Projekt, dem man viel Beachtung wünscht. Schauen Sie doch mal rein! Wir zitieren aus der Website www.schatzkiste-glauben.de (Red.)

Was ist die Schatzkiste Glauben?

„Viele Familien wünschen sich für ihren Alltag stimmige Rituale und Momente der gemeinsamen Vergewisserung. Die Formen, in

denen früher Familien ihrem Glauben Ausdruck verliehen, sind heute aber vielen fremd geworden. Manchmal ist ihnen die Sprache zu alttümlich oder sie können mit dem Gottesbild, das da vermittelt wird, nichts anfangen. Anderen fehlt schlichtweg die Erfahrung... Das Projekt „Schatzkiste Glauben“ will hier Eltern und Kinder unterstützen und auf den Weg bringen. In kleinen Filmen von drei bis vier Minuten Länge erzählen Menschen davon, wie sie in ihrer Familie den Glauben leben. Die geschilderten Erfahrungen regen dazu an, selbst auszuprobieren, was für die eigene Familie passt. Sehen Sie am besten selbst!“

Gegenwärtig sind die folgenden Themen abrufbar:

- Einschulungsgottesdienst
- Ein Segen für den Weg
- Zum Essen beten
- Den Tauftag erinnern
- Abends zur Ruhe kommen

IN EIGENER SACHE

Erntedankfest auf dem Pfarrhof

Die Pfadfinder laden wieder ein zu einem kreativen Suppenimbiss auf dem Pfarrhof! Im Anschluss an den Gottesdienst, am 1. Oktober ab 11 Uhr beim Backhaus, Kaffee- und Kuchenbuffet und MARMELADE für Alle. Große Marmeladenverkostungsaktion und Prämierung der besten selbstgemachten Marmeladen!

Alle Einnahmen kommen den Pfadfindern zugute!



EINHORN-APOTHEKE

Denise-Bettina Wehling



Eutiner Str. 3, 23744 Schönwalde, Tel. 0 45 28 / 10 01

Öffnungszeiten: Mo., Di. + Do. 8⁰⁰ - 13⁰⁰ + 14⁰⁰ - 18³⁰ Uhr,
Mi. + Sa. 8⁰⁰ - 12⁰⁰ Uhr, Fr.. 8⁰⁰ - 13⁰⁰ + 14⁰⁰ - 18⁰⁰ Uhr



Kfz-Service Schönwalde

Meisterbetrieb



Reparaturen aller Kfz-Marken | Diagnosestation
Unfall-Instandsetzung | Reifen- und Achsvermessung
Glasbruch-Reparatur | AU- und HU-Abnahme
Bagger-/Radlagervermietung | Hächslarbeiten | Winterdienst
Knickpflege | Grabenfräsen/Drainagespülen | Mäharbeiten

Wolfgang Reimer
Inhaber
Bungsbergstraße 14 a
23744 Schönwalde a. B.
Tel (0 45 28) 91 08 50
Fax (0 45 28) 91 08 40

Bei uns bekommen Sie alles aus einer Hand!



KNOP Sierksdorfer Str. 24 Tel. 04561 3979-0 www.KNOP-Neustadt.de
GmbH 23730 Neustadt i.H. Fax. 3979-24 info@knop-neustadt.de

Der Frauenkreis der Kirchengemeinde Schönwalde lädt ein

11. Oktober 9.30 Uhr **Frühstück gemeinsam mit dem DRK**
Anmeldungen: Kirchenbüro (92 50) oder
Gudrun Gradert (91 07 55) bis zum Oktober 2017
25. Oktober **Nachmittag der Sicherheit** (Enkeltrick, Einbruchschutz)
Mit Herrn Michael Ohle
8. November **Aus dem Nähkästchen geplaudert** – Einiges über deutsche
Redensarten mit Pastorin Kirsten Rasmussen
22. November **Buß- und Betttag** mit Pastor Arnd Heling
6. Dezember **Bunter Nachmittag** rund um den Nikolaus
13. Dezember **Weihnachtsfeier** mit dem Flötenkreis

Der Frauenkreis trifft sich immer um 15 Uhr im Gemeindehaus.

Wir freuen uns, wenn Sie Interesse an den geplanten Themen finden und grüßen Sie herzlich im Namen des Vorbereitungskreises

Ilse Krüger, Marianne Loochs, Edith Feldt-Thor und Christine Hamer

Reformationstag in Schönwalde

Am 31. 10. 2017 starten die Kinder des Abenteuerlandes wieder ihr Alternativprogramm zum durchkommerzialisierten Halloweentag – sie fordern weder Süßes noch Saures, sondern sie verschenken Lutherbrötchen!

Wer trotzdem dafür etwas geben mag, soll wissen:

Der Erlös hilft, die Kosten für die Restaurierung unseres Lutherbildnisses von 1884 (damals 400. Geburtstag des Reformators) einigermaßen zu decken.

Das frisch restaurierte Bild wird am 31.10. um 17 Uhr in der Kirche, im Rahmen einer Besinnung auf das Reformationsjubiläum, wieder in der Kirche platziert. Ebenso unsere alten Altarkerzenleuchter, die professionell gereinigt und ausgebessert wurden.

Herzlich willkommen!



Boller Hansühn

**Erd- Feuer- und Seebestattungen,
Überführungen und Bestattungsvorsorge**

Wir bieten unsere Dienste auf allen Friedhöfen an.

Tobias Boller · Rosenstraße 5 · 23758 Hansühn · Tel. **0 43 82 – 2 03**
(Tag und Nacht erreichbar) · Fax 0 43 82 – 92 06 27 · www.boller-hansuehn.de



Alles in Sachen Erdarbeiten

*Baggerarbeiten groß und klein
von 18 t bis 1,5 t*

*Abriss, Erdarbeiten,
Kellersanierung, Pflasterarbeiten
und vieles mehr. Rufen Sie uns an!*



Baumaschinenverleih Jung

Sagauer Straße 54 · 23717 Kasseedorf
Tel. 0 45 28 - 99 13 oder 01 71 - 205 56 73

Senioren- und Pflegeheim

Strunkeit



Umsorgt leben in familiärer Atmosphäre

- Aktivierende Dauer- und Kurzzeitpflege in allen Pflegestufen durch liebevolle, qualifizierte Mitarbeiter
- Vielfältige Beschäftigungs- und Therapieangebote
- Abwechslungsreiche Menüs aus hauseigener Küche
- Hausbesuche durch Therapeuten, wie z. B. Physiotherapie, Ergotherapie, Logopädie
- Friseursalon und Fußpflege im Haus

Wir haben es uns zur Aufgabe gemacht, unseren Bewohnern ein Zuhause zu bieten. Wir beraten Sie gerne!

Senioren- und Pflegeheim Strunkeit GmbH
Geschäftsführer: Gunnar Strunkeit
Telefon 04528/9175-0
www.pflegeheim-strunkeit.de

Pommernring 35-37
23744 Schönwalde a. B.
Telefax 04528/9175-12
info@pflegeheim-strunkeit.de

seit 1983 - heute

Freiwilliges Ökologisches Jahr Auf Wiedersehen Rosa Raupach! Willkommen, Anna-Lena Ochs!

„Was wirst du studieren nach dem Abitur?“ – Das war eine Frage, die ich in den letzten zwei Jahren nur allzu oft gehört hatte. Aber warum muss man den studieren, wenn man sein Gymnasium abgeschlossen hat? Warum habe ich Beine zum Laufen und Arme um etwas zu bewegen, wenn ich dann nur stillsitzen und Lehrbücher festhalten soll? Zudem dieses ewige Reden, das schon die ganze Schulzeit geprägt hat: Wir redeten darüber, wie das Wetter entsteht, wo soziale Ungerechtigkeit herrscht und warum Tierarten bedroht sind. Ich will nicht mehr nur reden, sondern machen!

Darum bin ich nach dem Abitur aufgestanden und losgezogen um mein FÖJ zu starten, mein persönliches Jahr für die Naturerhaltung, den Artenschutz, die Nachhaltigkeit, die Umweltbildung und Auseinandersetzen mit handwerklichen Berufen. Mit anderen Worten: Was Sinnvolles. So kam es, dass ich aus dem Schwarzwald in den hohen Norden gezogen bin, wo ich im Naturerlebnisraum Schönwalde eine wunderbar facettenreiche Stelle mit fürsorglicher Betreuung gefunden habe. Vom FÖJ-Träger Koppelsberg der Nordkirche werden mir viele Möglichkeiten geboten regional bis international im Naturschutz und der Umweltpolitik mitzuwirken.

Außerdem bin ich angesichts der netten und offenen Leute des Nordens, die ich hier kennenlerne, sehr motiviert am Gemeindeleben teilzuhaben und für ein schönes gemeinsames Kirchenjahr aktiv zu werden. Ich freue mich auf viele spannende Begegnungen mit euch, auf eure Geschichten oder auf Fertigkeiten und Weisheiten, die ich auf meinen Weg mitnehmen kann. Denn was nach dem FÖJ kommt weiß ich noch nicht, aber ich bin sicher, ich werde einen reichen Schatz an Erfahrung sammeln, der mir weiterhelfen wird.

Eure Anna-Lena



Gottesdienst, Seelsorge, Amtshandlungen

Pastor Dr. Arnd Heling | Pastorat, Jahnweg 2
Tel 9255 | in dringenden Fällen 0173 5230217
pastor@kirche-schoenwalde.de

Kirchenbüro, Friedhofswesen

Stefanie Hansen, Cornelia Loske (Stellv.)
Mo 8.30-12, Di-Fr 8-12.30, | Tel. 9250 | Fax 9259
Meike Noodt (Friedhofswesen) Mo 9-11
info@kirche-schoenwalde.de

Küsterdienst

Ilona Wandt | Über das Kirchenbüro

Kirchengemeinderat

Vorsitzender: Dieter Achtenberg
Tel 1066 | dieter@achtenberg.de
Stellv. Vorsitzender: Pastor Dr. Arnd Heling
Tel 9255 | pastor@kirche-schoenwalde.de

Kindergarten und Krippe

Leiterin Ulrike Höls | Mo bis Fr: 10-12 Uhr
Tel 798, kindergarten@kirche-schoenwalde.de

Wölflinge

für Kinder von 7-10 Jahren,
vierzehntäglich Fr. 15.30 Uhr
Mirjam Süssenbach, 0152-25987817
Rosa Raupach, 0157-80 47 72 37

Pfadfinder (11-16) und Rover (ab 17)

Luchse (Jungen, Nils Witt, 9816)
Falken (Mädchen, Greta Schlee, 919992)
Leoparden (Mädchen, Mirjam Süssenbach, s.o.)
Stammesleitung: Moritz Dietzsch 0151-65135905

Abenteuerland

Aktionen und Projekte für Kinder und Jugendliche
Termine und Anfragen bitte über
Katharina Saak, Tel. 04528-265 90 62

Kinderchor

Do 15.45-16.30 Uhr | Gemeindehaus
Chorleiterin Lydia Bock, Tel. 911876

Flöten-Ensemble

Mo 18-19.30 Uhr | Gemeindehaus
Leiterin Marianne Lookes, Tel 9239

Kirchenchor Dreiklang

Mo 19.30 Uhr | Gemeindehaus
Chorleiterin Lydia Bock, Tel 911876

Gospelchor Sangena

Do 20-21.30 Uhr | Gemeindehaus
Chorleiterin Lydia Bock, Tel 911876

Posaunenchor

Mi 18.30-20.00 Uhr | Gemeindehaus
Chorleiterin Lydia Bock, Tel. 911876

Frauenkreis

vierzehntäglich | Mi 15 Uhr | Gemeindehaus
Ilse Krüger, Tel 657, Marianne Lookes, Tel 9239

Alzheimer-Demenz-Café

Qualifizierte Betreuung im Gemeindehaus
Di 14 bis 17 Uhr | Infos im Kirchenbüro
Udo Delker 9137302, Uta Kohlmorgen 402

Verein NAH DRAN e.V.

Betreuungsverein im Ev.-Luth. Kirchenkreis Ostholstein
Sprechzeiten erster Montag im Monat
14 -16 Uhr im Gemeindehaus
Diakon Heiner H. Backer

Arbeitskreis Tierpädagogik

Monatliche Treffen für alle, die mitdenken und
-entwickeln wollen
Termine und Auskünfte über Pastor Dr. Arnd Heling
(Geschäftsführung) Tel. 0157-80 47 72 37

Bankverbindung: Konto 150006823 · BLZ 213 900 08 · VR Bank Ostholstein Nord – Plön e G
IBAN DE96 2139 0008 0150 0068 23 · BIC GENODEF1NSH

„Reinfeiern!“ in den Reformationstag

Musik, Shows und Leckerer in Scharbeutz, Eutin und Oldenburg i.H

Mit einer langen Reformationsnacht feiert der Kirchenkreis Ostholstein in den Reformationstag rein. Ab 18 Uhr startet in St. Johannis/Oldenburg, in St. Michaelis/Eutin und in der Strandkirche in Scharbeutz ein kurzweiliges Programm, in dem sich schauspielerische, geistliche, musikalische und andere kulturelle Beiträge abwechseln.

Geplant sind unter anderem Auftritte der Band „Die Soulisten“ mit ihrem Programm „Von Luther bis Miles David“, ein „Preacher-Slam“-Beitrag, Gospel-Konzerte, eine Erzählzeit unter dem Titel „Luther Fabulant“, „angejazzte“ Orgelimprovisationen, Posaunenmusik sowie Figurentheater von „Radieschenfieber“, das biblische Geschichten mit ungewöhnlichen Requisiten wie einem Zollstock oder einer Ananas erzählt und vielen noch vom Besuch des Nordkirchenschiffs in lebhafter Erinnerung ist. Ergänzend zu diesem Bühnenprogramm gibt es Begegnungsmöglichkeiten am Feuer vor der Kirche oder an einer der Verpflegungsstationen. Je nach Interesse kann man sich in das Programm einfädeln, zwischendurch eine Pause am Feuer zu machen, eines der eigens zum Reformationsjubiläum gebrauten „Reformationsbiere“ trinken oder einen Teller „Luther-Eintopf“ essen und anschließend wieder bei einem der folgenden Programmpunkte einsteigen. Der 31. Oktober ist ja in diesem Jahr ein gesetzlicher Feiertag in Deutschland. Da bietet es sich geradezu an, in diesen Jubiläumstag reinzufeiern: Das vielseitige Geschehen lässt in der Zeit von 18.00 bis 24.00 Uhr sicher keine Langeweile aufkommen. In der Strandkirche richtet

sich das Programm dabei gezielt an Jugendliche und endet bereits gegen 22.00 Uhr. Nach dem Besuch des Nordkirchenschiffs in Neustadt im Juli, der für viele der Besucherinnen und Besucher ein echtes Highlight war, wollen wir an diesem Festabend die Kirche der Reformation erneut als einen lebendigen und offenen Ort zeigen, an dem die Impulse von 1517 in einem Fest gefeiert werden, in dem Fröhliches, Bewegendes und Tiefsinniges gleichermaßen seinen Platz hat.

Montag, 30. Oktober 2017, ab 18 Uhr

St. Michaelis-Kirche in Eutin
(Kirchplatz, 23701 Eutin) und

St. Johannis-Kirche in Oldenburg in Holstein
(Wallstraße 3, 23758 Oldenburg i.H.)

Strandkirche in Scharbeutz
(Strandallee 111, 23683 Scharbeutz)

Speziell für Jugendliche (18.00 – 22.00 Uhr)

Der Eintritt ist kostenlos.

Speisen und Getränke werden zum
Selbstkostenbetrag abgegeben.



Geburtstage

Schönwalde

Gertrud Bauer, 93
Arno Ausborn, 84
Waltraud Tamm, 88
Irmgard Runge, 91
Gerda Möller 93
Karl-Ernst Schöning, 81
Ernst Kuchel, 88
Ilse Krüger, 83
Edeltraud Schrank, 83
Hans-Peter Sager, 83
Giesela Boldt, 96
Christel Kuchel, 88
Erika Rosburg, 87
Käte Huppenbauer, 80
Reinhard Krüger, 82
Marta Schmiede, 85
Erna Schramm, 89
Thea Fietz, 91
Herta Götz, 81
Ingeborg Lembke, 94
Heinz Becker, 88
Ilse Ehlers, 84
Gisela Schöning, 85
Frieda Flindt, 90
Rosika Sager, 80
Hella Rensner, 82
Ursula Stamer, 93
Brigitte Wiest, 94
Luise Johnsen, 83
Magda Doose, 91
Irma Dürkop, 83
Helga Herbst, 80
Lydia Waldow, 87

Halendorf

Horst Garwe, 87

Langenhagen

Horst Lühr, 83
Inge Donner-Birk, 84
Edmund Stölk, 87
Paul Domehl, 81
Irma Doose, 89
Wanda Evers, 95
Erwin Birk, 85

Mönchneversdorf

Ingrid Schumacher, 81
Liselotte Fischer, 87
Christa Maaßen, 81

Rethwisch

Wolfgang Eben, 82

Kasseedorf

Gertrud Howe, 89
Irma Buhrmann, 85
Edit Mey, 81
Rita Bohnhof, 84
Ruth Schirmer, 86
Dieter Müller, 82
Eva Motz, 82
Rosemarie Lübbers, 82

Bergfeld

Hans-Uwe Hansen, 81
Fritz Friedrichsen, 84

Taufe

Hannes Gendig
Fiete Gendig
Ole Gendig
Greta Mailin Schmütz
Bjarne Zummack
Charlie Frahm

Wir trauern um

Bernd Cornehl, 53
Marta Timm, 91
Erika Hüttmann, 83
Dieter Brix, 77
Sigrid Sroka, 91
Franz Jager, 66

Hochzeit

Max und Janina Ruder, geb. Klein
Julia Möller und Nick Krakow

Goldene Hochzeit (50)

Erika und Dorothea Schöning
Monika und Dieter Keusch
Erika und Jürgen Laas

Diamantene Hochzeit (60)

Inge und Reinhard Krüger
Marianne und Horst Lühr

Falls Sie keine Veröffentlichung Ihrer Familiennachrichten wünschen, bitten wir Sie um eine Mitteilung an das Kirchenbüro.

„Entdeckungen“

Der Verein *Freundeskreis Pfarrhof Schönwalde e.V.* bietet den neuen

Jahreskalender 2018

an, mit Motiven des diesjährigen Fotowettbewerbs „Entdeckungen“.

Preis : 7,50 € , erhältlich voraussichtlich ab November im Kirchenbüro
und einigen Geschäften in Schönwalde.

Bitte unterstützen Sie durch den Erwerb eines Kalenders
die Erhaltung und Verschönerung des Naturerlebensraums.

Einladung

Informationsabend zur Gründung eines Fördervereins für den evangelischen Kindergarten Schönwalde

**Am 11. Oktober 2017 um 19.00 Uhr
im Kindergarten**

Wer Interesse hat, sich für die Förderung unseres Kindergartens zu engagieren,
ist herzlich eingeladen zum Informations- und Ideenaustausch.

Wir freuen uns auf reges Interesse!